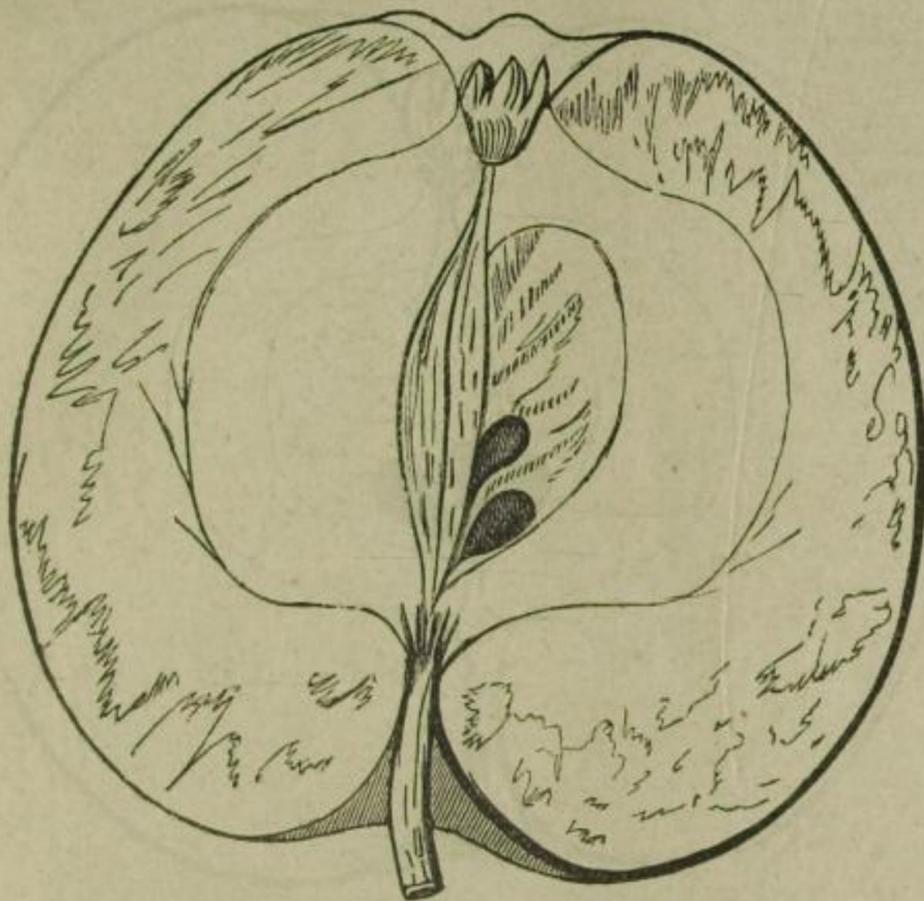


3. Roter Herbst-Kalvill.

DeP. No. 6 B. 1, IIIH. No. 5, D'sOK. No. 3.



Roter Herbst-Kalvill.

Kalvill, V. 2c. *††.

Heimat: Eine der ältesten Sorten, aus Frankreich stammend, welche in Deutschland allgemein verbreitet ist und schon 1857 in der Versammlung Deutscher Pomologen zu Gotha zur Anpflanzung empfohlen wurde.

Synonyme: Himbeerapfel. Edellönig. Roter Paradiesapfel. Klapperapfel. Französischer Herbst-Kalvill.

Gestalt: Mittelgroße, circa 75 mm breite und 70 mm hohe Frucht. Der Bauch sitzt mehr nach dem Stiele zu, flacht sich nach unten platt ab und ist nach dem Kelche zu mehr gespißt.

Kelch: Halb offen oder geschlossen, mit langen, grünen wolligen Blättchen; Kelcheinsenkung ist flach mit meist fünf größeren und außerdem noch kleineren Falten umgeben, welche über den Rand treten und sich bemerkbar über die ganze Frucht hinziehen.

Stiel: Dünn, grün, über die Frucht hervorragend. Stieleinsenkung sternartig, hell abstechend besetzt.

Schale: Fein und glatt, im Liegen einen Fettglanz annehmend, und auch sich fettig anführend, dunkelblutrot, auf der Sonnenseite schwarz purpurrot überzogen. Punkte rostfarben,

zerstreut, auch schwärzliche Regenflecke kommen einzeln vor.

Fleisch: Weiß, nach dem Rande zu von dem Kernhaus an mehr oder weniger rosenrot, marmoriert, locker, fein, saftreich, von angenehmem, gewürzhaftem, etwas weinsäuerlichem Geschmacke.

Kernhaus: Hohlschig, Fächer weit geöffnet und groß, mit rund ovalen, lang zugespitzten Samen, welche oft lose liegen, daß beim Schütteln des Apfels ein Klappern zu hören ist, daher auch Klapperapfel in einzelnen Gegenden genannt.

Reife: Als Wirtschaftsapfel (gibt ein prächtig aussehendes Dörrprodukt) und selbst noch für die Tafel von großem Wert, reift er anfangs Oktober und hält sich, wenn rechtzeitig, nicht zu früh abgenommen, bis Januar.

Eigenschaften des Baumes: Gedeiht in allen Lagen, wenn der Boden nicht zu trocken ist, vorzuziehen ist aber geschützte Lage, namentlich in Hausgärten. Er wächst lebhaft, bildet runde Krone, aufwärts strebend, und ist früh und reich tragbar. Als Pyramide ist er besonders als reich tragend empfehlenswert und zur Topfkultur neuerdings als geeignet hervorzuheben, wie er als Spalierbaum wohl kaum von einer anderen Apfelsorte übertroffen werden wird.